FALLBEISPIEL

NEUBAU IM KFW-EFFIZIENZHAUS-STANDARD 55

Regionale Kompetenzstellen
Netzwerk Energieeffizienz

„Unsere Unternehmenskultur wird geprägt von Holz, Raum und Passion. Diesen drei Begriffen fühlen wir uns verpflichtet. Darüber hinaus haben wir konsequent und nachhaltig den Neubau umgesetzt, um eine klimaneutrale Produktion zu gewährleisten."

Klaus Schurig, Geschäftsführer

FIRMENBESCHREIBUNG

Im März 2019 wurde aus der „Altmann Laden- und Innenausbau GmbH" die Firma „Schurig GmbH". Inzwischen kann die Schreinerei auf mehr als 101 Jahre im Handwerk zurückblicken. Das Unternehmen fertigt hochwertige Möbel- und Innenausbauprojekte für Privataushalte und Gewerbe. Dazu gehören Showrooms, Büros sowie Messen und Events. Die individuellen Produkte entstehen oft im engen Dialog mit den Kunden.

AUSGANGSSITUATION

Als der heutige Geschäftsführer Klaus Schurig 2012 als Partner in die damalige Schreinerei einstieg, war bereits klar, dass das gemietete Firmengebäude nicht mehr die Anforderungen an eine moderne und zeitgemäße Schreinerei erfüllen konnte. Deshalb sollte ein Neubau in ressourcenschonender und energieeffizienter Bauweise errichtet werden. Als vor einigen Jahren die Planungen begannen und ein passendes Grundstück gefunden war, konnte der KEFF-Check in dieser Sondierungsphase wichtige Impulse setzen.

Firmenneubau im Standard KfW-Effizienzhaus 55 in Bönnigheim. (Foto: Anke Müllerklein/Schurig)

ENERGIEEFFIZIENZ-MASSNAHMEN

Umsetzung des KfW-Effizienzhausstandards 55, Integration erneuerbarer Energien zur Wärme- und Stromversorgung, Abwärmenutzung

HERAUSFORDERUNGEN

Energieeffiziente Planung und Bau des Firmengebäudes

UMSETZUNG

- **Ausführung des Gebäudes im KfW-Effizienzhaus-standard 55**
- **Einbau einer Holzfeuerungsanlage mit Restholz-verwertung**
- **Installation einer Photovoltaik-Anlage und Stromtankstelle**
- **Abwärmenutzung der Absauganlage**
- **Einbau von LED-Beleuchtung**

INVESTITION

1.133.000 EUR

ERGEBNISSE

228 t/a CO_2-EINSPARUNG*

≙ 1.359.684 km
MITTELKLASSE-PKW**

448.000 kWh/a
ENERGIEEINSPARUNG

FAKTEN ZUM UNTERNEHMEN

Gründung	1920
Mitarbeiter/innen	28
Branche	Schreinerei
Unternehmenstyp	Hersteller
Umsatz	4 Mio. EUR
Energieverbrauch * **	676.000 kWh/a

* Berechnet gemäß Merkblatt zu den CO_2-Faktoren zum Förderprogramm Energieeffizienz in der Wirtschaft, BAFA, 2019. Aufgrund der Vergleichbarkeit wurden die Emissionen auf Basis konventionellem Strom berechnet. Bezug ist das vorher genutzte Firmengebäude. Das Unternehmen nutzt Ökostrom.

** Berechnet aus der kilometerspezifischen Emission aller Diesel-Pkw Neuzulassungen 2019 (Umweltbundesamt).

*** Energieinhalt des zur Beheizung des eingesetzten Restholzes wurde abgeschätzt.

2021
FINALIST
GIPFELSTÜRMER
KEFFIZIENZGIPFEL BADEN-WÜRTTEMBERG

KONTAKT IM UNTERNEHMEN

Klaus Schurig
T 07143 8875-35
ks@schurig-int.de

Schurig GmbH
Margarete-Steiff-Str. 6
74357 Bönnigheim
www.schurig-int.de

BEGLEITET DURCH

KEFF Region Stuttgart
www.keff-rs.de

HERAUSGEBERIN

Zentrale Koordinierungsstelle
c/o Umwelttechnik BW GmbH
Friedrichstraße 45
70174 Stuttgart
www.umwelttechnik-bw.de

INFORMATIONEN

Exzellenzbeispiele für Ressourceneffizienz
aus Baden-Württemberg
www.exzellent-bw.de

Berater/innen und Experten/innen für Energie- und Materialeffizienz:
www.consultare-bw.de

Unternehmensplattform von Umwelttechnik- und Ressourceneffizienzanbietern:
www.compare-bw.de

www.keff-bw.de

TRÄGER DER KEFF REGION STUTTGART

KOORDINIERT DURCH GEFÖRDERT DURCH

LÖSUNG

- Das Gebäude wurde im KfW-Effizienzhausstandard 55 geplant und umgesetzt, dementsprechend wurde auch der Wärmeschutz der Gebäudehülle und der Fenster ausgeführt. Durch die Gebäudeausrichtung mit einer Sheddachkonstruktion konnte ein optimaler Lichteinfall und Wärmeschutz auf der Nordseite erzielt werden.
- Die südliche Dachfläche ist mit einer 177-kWp-Photovoltaik-Anlage ausgestattet. Damit erzeugt das Unternehmen mehr Strom, als es selbst verbraucht. Dieser wird für die Firmenfahrzeuge benutzt. Die restliche Energie wird ins Netz eingespeist.
- Die Beheizung und Bereitstellung der Prozesswärme für die Oberflächenbeschichtung erfolgt über eine Holzfeuerungsanlage, wofür die Abfälle der Holzverarbeitung eingesetzt werden.
- Die Abwärme der Absauganlage wird rückgewonnen und zur Beheizung der Produktion eingesetzt.
- Die Beleuchtung wurde mit LED ausgerüstet.

ERGEBNIS

Im August 2019 begann der Bau des neuen Firmengebäudes, das im Juni 2020 bezugsfertig war. Für die energieeffiziente Bauweise konnten diverse Fördermittel in Anspruch genommen werden. Durch die Inbetriebnahme des Neubaus kann auf fossile Energieträger verzichtet werden. Somit läuft der Betrieb klimaneutral. Das Unternehmen optimierte auch Produktionsprozesse durch die Anschaffung neuer Anlagen, die durch frequenzgeregelte Motorsteuerungen Energie einsparen.

Die Abwärme der Absauganlage wird rückgeführt und zur Beheizung der Produktionshalle verwendet. (Foto: Anke Müllerklein/Schurig)

© UTBW 000452K_09/30| Stand 09/21